

Möge dieses Streben von Erfolgen allenthalben begleitet sein, das walte Gott!

(Bravo!)

Präsident: Hochgeehrte Herren! Gestatten Sie mir, daß ich auf die überaus wohlwollenden Worte, die der Herr Vizepräsident und der Herr Staatsminister die Güte gehabt haben an mich zu richten, nochmals dankend vor Sie trete. Ich bin seit 20 Jahren so identifizirt mit unserer Ersten Kammer, daß ich es kaum als ein Verdienst ansehen kann, wenn ich meine schwachen Kräfte der Kammer wieder zur Verfügung gestellt habe und auch noch zur Verfügung stelle, so lange dieselben reichen. Ich werde aber diese überaus gütigen Worte als werthvolle Erinnerung an diesen Landtag mit nach Hause

nehmen. Hochgeehrte Herren! Indem ich mich von Ihnen nochmals verabschiede, kann ich das nicht besser thun, als wenn ich Sie bitte, auf Se. Majestät den König, unsern allergnädigsten Herrn, den obersten Schirmherrn unserer Verfassung, ein dreimaliges Hoch auszubringen.

(Geschicht.)

Es ist noch das Protokoll zu verlesen. Zur Mitvollziehung desselben lade ich ein den Herrn Grafen Rey (Zehista) und den Herrn Wecke.

Hat Jemand gegen das soeben vorgelesene Protokoll etwas einzuwenden? — Es ist nicht der Fall.

Ich erkläre dasselbe für genehmigt und schließe unsere letzte öffentliche Sitzung.

(Schluß der Sitzung 1 Uhr 51 Min. Nachm.)

Für die Redaktion verantwortlich: Der Vorstand des Königl. Stenogr. Instituts Ober-Regierungsrath
Professor Heinrich Krieg. — Druck von B. G. Tenbner in Dresden.

Letzte Abfindung zur Post: am 5. April 1894.